



Intensivkurs Kautelarkurs 2022 II

- ausgewählte Probleme der Vertragsgestaltung im Zivilrecht -

examenstypisch - anspruchsvoll - effektiv

Die Kautelarklausur: In Bayern fast schon „Gewohnheitsrecht“! Mit nur ganz wenigen Ausnahmen wurden die bayerischen Examenskandidaten in den letzten 20 Jahren mit derartigen Aufgabenstellungen konfrontiert. Auch in Zukunft ist mit Kautelarklausuren zu rechnen!!

Viele Examenskandidaten verdrängen dies oder fügen sich mit Defätismus in ihr Schicksal nach dem Motto: „Vermeiden kann ich das nicht, vorbereiten kann ich mich darauf aber auch nicht.“ Dabei müsste man angesichts der Fehlsteuerung der Juristenausbildung, deren Blick sich fast ausschließlich auf bereits entstandene Probleme richtet, gerade solche Aufgabenstellungen besonders einüben!

Die *Arbeitstechnik* der Kautelarklausur kann mit entsprechender *Übung* gut erarbeitet werden. Erforderlich für den Klausurerfolg ist in erster Linie aber „Überblickswissen“ über die vom Gesetz zur Verfügung gestellten Möglichkeiten und „juristische Phantasie“ bei deren Einsatz und etwaiger Modifikation. Dabei ist das Hauptproblem: Manche Gestaltungen klingen völlig einfach und logisch zwingend, wenn man sie „fertig geschnürt“ vorgesetzt bekommt, *selbst* darauf kommen würden die meisten Examenskandidaten aber im Zeitdruck der fünfständigen Klausur nicht! Da eine Examensklausur aber nicht die Aufgabe hat, völlig weggedrehte Sonderfälle zu prüfen, sondern die Fragen des „täglichen Lebens“ einer normalen Anwaltskanzlei, stehen in den Klausuren immer wieder *die selben* Grundkonstellationen mit geänderter „Mischung“ oder Modifikation in den *Rand*problemen zur Prüfung an.

Genau da setzt unser Kurs an: Wir haben die Original-Examensklausuren der letzten 25 Jahre komplett ausgewertet¹ und die erkennbaren „Prüfungsklassiker“ zusammen mit anderen besonders wichtig erscheinenden Fragestellungen zu einem Kurs zusammengestellt.

Vermögensübertragungen / Erbrecht / Gesellschaftsrecht / Kreditsicherungsrecht / Familienrecht / AGB-Gestaltung (Kauf, Miete)

Kursbegleitend erhalten Sie ein umfassendes Skript, das deutlich über den Besprechungsstoff der drei Kurstage hinausgehen wird. Der Kursleiter trifft die Auswahl zwischen den Fällen, die besonders wichtig bzw. zur Vermittlung der Arbeitsmethode besonders geeignet sind, und denen, die reine Wissensvermittlung darstellen und der häuslichen Bearbeitung überlassen werden können.

Kursmaterialerstellung: RA Ingo Gold mit Team, u.a. Kursleiter Dr. Heinfried Hahn und einigen didaktisch erfahrenen Notaren.

Termine, Preise (Frühanmelderrabatt!) und Anmeldeformular: Rückseite

¹ Siehe dazu unsere in den Kursen bzw. Internet veröffentlichten Statistiken.

Kursort: Ihr Wohn- oder Arbeitszimmer!

Termine: Sa., 03. September 2022, 9.30 Uhr bis ca. 16.15 Uhr
So., 04. September 2022, 9.30 Uhr bis ca. 16.15 Uhr
Mi., 07. September 2022, 15.45 Uhr bis ca. 20.15 Uhr

Referenten: Rechtsanwälte Dr. Heinfried Hahn und Jan Singbartl (3. Tag)

Kursgebühr für derzeitige Hemmer-Kursteilnehmer: 99,00 €
bei Anmeldung bis 05. August 2022 89,00 €

Kursgebühr für andere: 119,00 €
bei Anmeldung bis 05. August 2022 109,00 €

Kursgebühr für Wiederholer dieses Kurses: 54,00 €

Bei rechtzeitiger Anmeldung erhalten Sie das Kursmaterial einige Wochen vor Kursbeginn vorweg. Die vorherige Einarbeitung zumindest in die Sachverhalte ist sehr empfehlenswert.

Die Kursgebühr wird kurz vor Ausgabe des Materials abgebucht. Die Quittung erhalten Sie zusammen mit den Unterlagen.

Achten Sie auf Ihren Email-Eingang, da Sie dort den Link finden werden, um sich in unser online-Meeting einzuwählen. Schauen Sie auch in Ihren Spam-Ordner!

Achtung: Auch wenn kurzfristige Terminverschiebungen (etwa wg. Kursleitererkrankung) bei uns fast nie vorkommen, können wir Sie doch nicht ganz ausschließen. Behalten Sie daher bitte, v.a. wenn Sie von auswärts anreisen, kurzfristig unsere Website im Auge, wo sie immer entsprechende Informationen finden würden.

Zur Anmeldung bitte den auf Blatt 2 folgenden Vordruck ausfüllen und im Kurs abgeben oder einsenden an:

Jur. Repetitorium Hemmer
- Intensivkurs Kautelarrecht -
Mergentheimer Straße 44
97082 Würzburg

Fax 0931 / 79 78 251

Oder: Onlineanmeldung unter https://www.assessorkurs-hemmer.de/bl_intensivkurse
bitte das Bundesland Bayern auswählen.

Anmeldung zum Intensivkurs Kautelarrecht / 2022 II

Name:

genaue Adresse:

Telefon: e-mail:.....

z.Zt. JRH-Kursteilnahme (welcher Kurs genau ?):

Kursgebühr:

bei Anmeldung bis 05. August 2022

- | | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|
| <input type="radio"/> 99,-- Euro | <input type="radio"/> 89,-- Euro | zur Zeit Hemmer-Kursteilnehmer |
| <input type="radio"/> 119,-- Euro | <input type="radio"/> 109,-- Euro | sonstige Teilnehmer |
| <input type="radio"/> 54,-- Euro | | Wiederholer des Intensivkurses |

Die Kursgebühr soll von meinem nachstehenden Konto abgebucht werden:

Bank:

BIC: IBAN:

.....
(Datum)

.....
(Unterschrift)

Widerrufsbelehrung und Datenschutzbelehrung: siehe Rückseite

1. Schlichtungsverfahren

Das Juristische Repetitorium Hemmer nimmt nicht am Schlichtungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil (§ 36 VSBG).

2. Bestehen eines Widerrufsrechts

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage. Die Frist beginnt mit Vertragsschluss.

Das Widerrufsrecht besteht nicht, wenn der Kunde Unternehmer im Sinne des § 14 Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) ist und bei Abschluss des Vertrags in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen Tätigkeit handelt.

3. Ausübung des Widerrufsrechts

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie das Juristische Repetitorium Hemmer –Assessorkurs-, Mergentheimer Straße 44, 97082 Würzburg, E-Mail: assessor@hemmer.de; Telefon: 09 31 / 797 82 - 50, Telefax: 09 31 / 797 82 - 51 mittels einer eindeutigen, aber formlos möglichen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Sie können dafür auch das Muster-Widerrufsformular des Bundesjustizministeriums www.bmjjv.de/SharedDocs/Downloads/DE/pdfs/VerbraucherVertragsRechte_Muster_Widerruf.pdf?__blob=publicationFile verwenden, was jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Machen Sie von der Möglichkeit des Widerrufs Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (z.B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln.

4. Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, sind wir und Sie nicht mehr an die auf den Abschluss des Vertrags gerichteten Willenserklärungen gebunden.

Wir haben Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist.

Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Mit der nachfolgenden Datenschutzerklärung informieren wir die Teilnehmenden in unserem virtuellen Kursraum „**hemmer@home**“ nach den Vorgaben der datenschutzrechtlichen Vorschriften - unter anderem auch der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung [DSGVO]), sonstiger in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) geltenden Datenschutzgesetze und anderer Bestimmungen mit datenschutzrechtlichem Charakter.

1.

Verantwortlich für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im virtuellen Kursraum im Sinne des Art. 4 Abs. 7 DSGVO ist:

Juristisches Repetitorium hemmer
-Assessorkurs-
Ingo Gold
Mergentheimer Straße 44
D -97082 Würzburg

Tel: 09 31 / 79 78 2-50
Fax: 09 31 / 79 78 2-51

assessor@hemmer.de

2.

Wir nutzen für die virtuellen Kurse eine Cloud-Meeting-Lösung der Zoom Video Communications, Inc.

Die Zoom Video Communications, Inc. ist unter dem Privacy-Shield-Abkommen zertifiziert; damit wird gewährleistet, dass die europäischen Datenschutzrechte entsprechend eingehalten werden. Siehe dazu auch:

<https://www.privacyshield.gov/participant?id=a2zt0000000TNkCAAW&status=Active>

Weitere Informationen zum Dienst „Zoom“ finden sich unter folgenden URL:

- Nutzungsbedingungen: <https://zoom.us/de-de/terms.html>

- Datenschutzerklärung: <https://www.zoom.us/de-de/privacy.html>

3.

Die Teilnahme kann mit einem PC/MAC über einen gängigen Internet-Browser erfolgen oder auch über ein mobiles Endgerät mit der im App Store von Apple oder bei Google Play kostenlos abrufbaren Zoom-Mobile-App:

<https://itunes.apple.com/us/app/id546505307>

<https://play.google.com/store/apps/details?id=us.zoom.videomeetings>

Die Nutzung des virtuellen Kursraums ist generell möglich, ohne Angaben zur Person zu machen - d.h. personenbezogene Daten werden nur insoweit erhoben, wie diese von Nutzern freiwillig mitgeteilt werden. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. a., Art. 7 DSGVO.

Die Kursteilnahme erfordert, sich **mit dem vollständigen Vor- und Nachnamen** als sog. Screen-Namen anzumelden. Die Angaben sind notwendig, um zu verifizieren, dass der jeweilige Nutzer zur Kursteilnahme berechtigt ist; sie sind für den Dozenten und auch die übrigen Kursteilnehmer sichtbar. Die Verarbeitung der persönlichen Daten dient

insoweit zur Erfüllung des Vertrages; Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO.

Darüber hinaus steht es den Kursteilnehmenden frei, das eigene Mikrofon (Audio) und/oder eine Video-Kamera (Webcam) hinzuschalten. Ist die jeweilige Funktion aktiviert, sind die Kursteilnehmenden für den/die Dozenten/in und auch die übrigen Kursteilnehmenden hör- bzw. sichtbar. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden - so durch einfaches Deaktivieren der Audio-/Videofunktion.

4.

Zur Verhinderung unberechtigter Zugriffe Dritter auf die persönlichen Daten der Nutzer, werden der Übermittlungsvorgänge bei Nutzung des virtuellen Kursraums mittels eines SSL-/TLS-Protokolls verschlüsselt.

5.

Innerhalb des virtuellen Kursraumes gibt es diverse Kommunikationsmöglichkeiten. Kursteilnehmende können sich - soweit zugelassen - in einem Chat mit Fragen und/oder Kommentaren am Kurs beteiligen oder zu Wort melden und dann über Euer Mikrofon (für alle hörbar) Fragen stellen. Falls vorhanden, können Kursteilnehmende auch eine Video-Kamera (Webcam) zuschalten; sie sind dann für den/die Dozenten/in und alle übrigen Teilnehmenden sichtbar.

Die Verarbeitung der bei einer solchen Kursbeteiligung ggfs. mitgeteilten persönlichen Daten dient ausschließlich der Bearbeitung des Anliegens. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO.

Der virtuelle Kurs wird nicht aufgezeichnet. Auch die Beiträge innerhalb des Chat werden nicht gespeichert, sondern mit dem Ende des jeweiligen Kurses gelöscht.

6.

Wir verarbeiten und speichern personenbezogene Daten der Kursteilnehmenden nur solange, wie dies zur Erreichung des Speicherungszwecks erforderlich ist oder dies durch datenschutzrechtliche Vorschriften, denen wir unterliegen, vorgeschrieben ist. Sobald der Speicherungszweck entfällt bzw. eine vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, werden die Daten routinemäßig gesperrt oder gelöscht.

7.

Soweit für die Verarbeitung personenbezogener Daten eine Einwilligung der Nutzer eingeholt wird, ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

Eine Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei der Nutzer ist, erforderlich sind, ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO Rechtsgrundlage für die Verarbeitung. Das gilt auch für solche Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind, die auf Anfrage des Nutzers erfolgen.

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, ist

Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. d DSGVO Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

Ist die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder eines Dritten erforderlich und überwiegen die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person diese Interessen von uns oder eines Dritten nicht, ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

Wird die Verarbeitung personenbezogener Daten eines Nutzers auf eine solche Interessenabwägung gestützt, kann der Nutzer Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten des Nutzers im Fall eines Widerspruchs nicht mehr – es sei denn, es lassen sich zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder aber die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Widerspricht der Nutzer allerdings der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die personenbezogenen Daten keinesfalls mehr für diese Zwecke verarbeitet.

8.

Nutzer der Website haben uns gegenüber folgende Rechte hinsichtlich der sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)
- Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Recht auf Unterrichtung (Art. 19 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO)

Nutzer haben das Recht, sich bei einer zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren (Art. 77 DSGVO).